

> FIRST BEIJING INTERNATIONAL DESIGN TRIENNIAL REN: GOOD DESIGN - GOOD GUYS

Barbara Holzer, Tristan Kobler und Li Degeng kuratieren an der „First Beijing International Design Triennial“ im chinesischen Nationalmuseum in Peking die Ausstellung GOOD GUYS.

Hunderte internationale Designer, 1,5 Millionen Besucher, das grösste Museum der Welt: Die Triennale ist eine Veranstaltung der Superlative. „REN: Good Design“ - unter diesem Motto wird zeitgenössisches internationales und chinesisches Design gezeigt. GOOD GUYS präsentiert Objekte von 45 Designern aus der ganzen Welt. Mit dabei sind unter anderem auch die Schweizer Sara Vidas, Claudia Caviezel und Atelier Oi.

Vom 28. September bis zum 17. Oktober 2011 findet die „First Beijing International Design Triennial“ im Chinesischen Nationalmuseum am Tian'anmenplatz in Peking statt. Unter dem Ausstellungsthema „Ren: Good Design“ präsentieren die Organisatoren, die Tsinghua University, Beijing Gehua Cultural Development Group und das Beijing Industrial Design Center auf einer Ausstellungsfläche von rund 6000 qm zeitgenössisches, internationales und chinesisches Design. Fünf internationale Kuratorenteams inszenieren die Unterthemen GOOD GUYS, INTERNATIONAL CREATIVE JUNCTIONS, RETHINKING BAMBOO, REASON DESIGN EMOTION und WHAT IF.

Barbara Holzer und Tristan Kobler kuratieren und gestalten zusammen mit Li Degeng GOOD GUYS. Die Ausstellung zeigt Objekte von Designern aus zwölf Ländern, drei Kontinenten und elf Designsparten, von Architektur bis Visual Communication. GOOD GUYS vereint dabei Nachhaltigkeit, Recycling, fairen Handel, soziale Verträglichkeit, Funktionalität und Ästhetik.

Die Inszenierung der Ausstellung besteht aus einer eindrücklichen Installation aus rund 600 000 Essstäbchen, die einen durch den 1000m² grossen Raum mäandrierenden Drachen formen. Die Figur hebt und senkt sich, und in, um, hinter und vor dieser Installation sind die rund 450 Objekte zu entdecken. Die Besucher werden dabei umhüllt von einer Soundinstallation des Berliner Komponisten Moritz Gagern. Beim Begehen und Sehen des Raumes erfahren sie vielschichtige Geschichten.

> KURATORISCHES STATEMENT GOOD GUYS

Unikat statt Massenproduktion, Langlebigkeit statt Wegwerfprodukt und Nachhaltigkeit auf allen Ebenen: Der Begriff „Gutes Design“ steht heutzutage nicht mehr nur für die „Gute Form“ eines funktionalen Objekts – er beinhaltet einiges mehr.

In einer zunehmend globalisierten Gesellschaft, in der eine stetige Homogenisierung und Reproduktion von Design stattfinden, wächst der Wunsch nach Einmaligkeit und Unverwechselbarkeit der Dinge: das Unikat, idealerweise aus regionaler Produktion, gewinnt bedeutend an Wert und Exklusivität. Aus Vorhandenem Neues kreieren wird zu einem Leitmotiv für Designer. Gutes Design ist nicht kurzlebig, sondern „währt“ lange und zwar in zweifacher Sicht: zum einen durch die Qualität der Produktion und zum andern durch die nachhaltige Gestaltung.

Gutes Design schafft eine emotionale Bindung von Subjekt zu Objekt. Diese Bindung ermöglicht eine ganz andere Betrachtung von gutem Design, nämlich die der Einzigartigkeit. Dinge werden mit Menschen in Verbindung gebracht, sie gehören nicht nur ihnen, sondern sie gehören zu ihnen. Dieser Aspekt macht die Dinge einzigartig, nicht austauschbar und in diesem Sinne auch nachhaltig.

Intelligente und Ressourcen schonende Herstellungsmethoden unterstützen die Idee von kleinen Serien oder handwerklicher Produktion. Die „schönen“ Dinge sollten den lokalen Produktionsstandort fördern und diesen innovativ nutzen. Auch lokal produziertes Design ist international anerkannt, denn es „spricht“ die Sprache kultureller Kompetenz. Und es steht für die Besinnung auf lokale Traditionen und Werte in einer globalisierten Welt.

Unsere „Good Guys“ sind 45 internationale Designerinnen und Designer. Ob sie nun Möbel oder Mode, Schrift oder Architektur, Oberflächen oder innovative Verfahren kreieren, eines haben alle gemeinsam: Für sie beginnt die Verantwortung bereits beim Entwurf eines Produkts – und endet erst nach der Entsorgung. Die Verantwortung liegt jedoch nicht nur bei den Designern, sie teilen sie sich mit den Produzenten und den Konsumenten in der Rolle der Ko-Produzenten.

„Good Guys“ zeigt den vielfältigen Umgang der Designer mit Themen wie Nachhaltigkeit, Recycling, fairem Handel und sozialer Verträglichkeit. Es gibt jene, die altes Handwerk neu interpretieren, oder mit neuen Techniken traditionelle Produkte bearbeiten. Es gibt die, die Produkte aus Massenserien zu wertvollen Einzelstücken umfunktionieren, oder aus innovativen Materialien Massensstücke herstellen. Wir zeigen Prototypen ebenso wie Gebrauchsgegenstände oder Werke mit künstlerischem Anspruch. Und alle unsere Designer zeichnen sich dadurch aus, dass sie sich durch ihre Arbeit täglich neu mit unserer Welt befassen, sie reflektieren und ihr neue Impulse geben – und so die Welt von morgen mit gestalten.

„Good Guys“ ist ein ästhetischer Spaziergang, der einer rein sinnlichen Dramaturgie folgt. Die Ausstellung lädt ein, diese kreativen Lösungen und die Persönlichkeiten dahinter selber zu entdecken, die Resultate dieser Überlegungen, Reflexionen und Auseinandersetzungen zu erfahren und zu erfüllen, zu riechen, zu schmecken, zu greifen und sehen. Es wird bewusst nicht nach Herkunft, Gattung, Thema oder Kategorie differenziert, auch finden sich junge unbekannte Namen neben etablierten Designerpersönlichkeiten. Denn Design ist in erster Linie eins: eine Haltung – und die ist allen „Good Guys“ eigen.

> FACTS & FIGURES

1rst Beijing International Design Triennial (BIDT)

www.bidt.org

Ausstellungsfläche: 982, 25 m² (Ausstellung Good Guys)

Ausstellungsdauer: 28. September – 17. Oktober 2011

Veranstaltungsort: Chinesisches Nationalmuseum, Peking, China

www.chnmuseum.cn

Veranstalter

Kulturministerium der Volksrepublik China

Erziehungsministerium der Volksrepublik China

Chinesischer Verband der Literatur- und Kunstkreise (CFLAC)

Stadt Peking

Organisatoren:

Tsinghua Universität, Peking, China

Beijing Ge Hua Cultural Development Group, Peking, China

Beijing Industrial Design Center, Peking, China

Ausstellungsthema: Ren: Good Design

Unterthemen - Ausstellungen:

Creative Junctions

Rethinking Bamboo

Reason Design Emotion

Good Guys

What If

Good Guys

Kuratoren: Barbara Holzer, Tristan Kobler (Holzer Kobler Architekturen, Zürich, Schweiz), Li Degeng (Peking, China)

Berater: Martin Heller (Heller Enterprises, Zürich)

Ausstellungsgestaltung, Grafik: Holzer Kobler Architekturen

Kontakt:

Holzer Kobler Architekturen

Ankerstrasse 3

CH-8004 Zurich

www.holzerkobler.ch

pr@holzerkobler.ch

T: +41 44 240 52 00

F: +41 44 240 52 02

> DESIGNER

Architektur / Landschaftsarchitektur

Topotek 1, Germany
Urbanus, China
Ma Yansong, China
Neri & Hu, China

Modedesign

Ikou Tschüss, Switzerland
Sara Vidas, Switzerland
Junky Styling, Great Britain
Fabienne Arrigoni, Switzerland
Zhang Da, China

Visuelle Kommunikation

Stefan Sagmeister, USA
Ata Bozaci, Turkey/Switzerland
Raffinerie, Switzerland
Jörger-Stauss, Switzerland
He Jianping, China
Jiang Hua, China
Wang Xu, China

Buchdesign

Lu Zhichang, China
Xiao Mage & Cheng Zi, China

Schmuckdesign

Teng Fei, China
Zhang Xiaochuan, China

Textildesign

Jan Kath, Germany
Claudia Caviezel, Switzerland

Möbeldesign

Tina Roeder, Germany
Anna Ter Haar, Netherlands
Rainer Mutsch, Austria
Studio Aisslinger, Germany
Shi Chuan, China
Feng Feng & Lu Biaobiao, China

Produktdesign

Atelier Oi, Switzerland
Cécile Feilchenfeldt & Dunja Weber, Italy/France
Klaas Kuiken, Netherlands
Florian Hauswirth, Switzerland
Freitag, Switzerland
Lott Llov, Germany
Martin Bramer, Germany
Breaded Escalope, Austria
Siren Elise Willhelmsen, Norway/Germany
Aylin Kayser & Christian Metzner, Germany
Escama Studio, USA
Marti Guixe, Spain
Jiang Hongbin, China

Schuhdesign

Phillipe Model, France/Italy

Ingenieurdesign

Fabian Müller, Switzerland
Markus Bangarter, Switzerland

Sounddesign

Moritz Gagern, Germany

> HOLZER KOBLER ARCHITEKTUREN

Holzer Kobler Architekturen

Holzer Kobler Architekturen wurde 2004 von Barbara Holzer und Tristan Kobler in Zürich gegründet. Das international agierende Studio deckt ein breites Spektrum von Städtebau bis Architektur, von Szenografie bis hin zum Kuratieren von Ausstellungen ab. Ein transdisziplinäres Team aus Architekten, Designern, Grafikern und Kuratoren formt die spezielle Arbeitsweise des Büros. Die enge Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Auftraggebern prägt die Projekte von Holzer Kobler Architekturen ebenso wie ein intensives Netzwerk aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Kunst und Kultur. Ein zweiter Standort in Berlin ist derzeit im Aufbau.

Holzer Kobler Architekturen bewegt sich in den verschiedensten Bereichen der Gestaltung: Design, Ausstellung, Architektur. Darin liegt für sie die Faszination. Es geht nicht nur um eine Architektur, sondern um viele: Architekturen – die Mehrzahl von Architektur – verstehen sie als Öffnung und als Erweiterung des Denk-, Betätigungs- und Forschungsfeldes von Architektur. In diesen Architekturen – von kleinsten Ausstellungsprojekten bis zu städtebaulichen Planungen – suchen sie nach dem Verbindenden, nach Gemeinsamkeiten und Synergien.

Die gestalterische Vielfalt ihrer Projekte entsteht aus dem Anspruch, für eine bestimmte Aufgabe und einen spezifischen Ort eine Lösung zu finden, die Altes, Gegenwärtiges und Künftiges mit einbezieht und neu interpretiert. Eine Formensprache als Erkennungsmerkmal zu propagieren hat Holzer Kobler Architekturen nie interessiert - im Vordergrund der Arbeit steht das Kreieren von immer wieder neuen, unterschiedlichen Entwurfsansätzen, die einen gesellschaftlichen Mehrwert erzeugen.

„Form ist nicht die Marke, sondern die Haltung – den typischen „Holzer Kobler“ gibt es nicht.“
(Barbara Holzer und Tristan Kobler)

Barbara Holzer, 1966 in Zürich geboren, diplomierte 1991 an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) im Bereich Architektur. 1992 zog sie nach Berlin, wo sie als freie Architektin für verschiedene Büros Projekte in Europa und Amerika betreute. Im Studio Daniel Libeskind war sie für zahlreiche internationale Projekte verantwortlich und realisierte unter anderem das Felix-Nussbaum-Haus in Osnabrück und Westside, das Freizeit- und Erlebniszentrum in Bern Brünnen.

2002 zog Barbara Holzer zurück nach Zürich, wo sie ihr eigenes Architekturbüro d-case aufbaute, welches von Anfang an die Bereiche Architektur und Szenografie miteinander verknüpfte. Für die Schweizerische Landesausstellung Expo.02 entwarf und kuratierte sie die Ausstellung Heimatfabrik, die installative Arbeiten von verschiedenen Schweizer Künstlern, wie beispielsweise Jörg Lenzlinger und Gerda Steiner, präsentierte. Berlin blieb auch weiterhin ein wichtiger Ort des Schaffens für Barbara Holzer. Hier realisierte sie verschiedene kulturelle und architektonische Projekte.



© Holzer Kobler Architekturen, Foto: Nik Spoerri

Mit Tristan Kobler gründete sie 2004 das international tätige Architekturbüro Holzer Kobler Architekturen in Zürich. Hier pflegt Barbara Holzer die weitverzweigten internationalen Beziehungen und orchestriert die verschiedenen Disziplinen zu einem spannungsvollen Œuvre.

Sie hält zudem zahlreiche Vorträge, juriert Wettbewerbe und lehrt an verschiedenen internationalen Hochschulen. Im Wintersemester 2009/2010 hatte sie zusammen mit Tristan Kobler eine Gastprofessur an der ETH Zürich inne. Zurzeit ist sie Professorin an der Peter Behrens School of Architecture Düsseldorf (PBSA).

Tristan Kobler, 1960 in Luzern geboren, diplomierte 1987 als Architekt an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH). Anschliessend realisierte er bis 1996 als Szenograf und Kurator am Museum für Gestaltung Zürich mit Martin Heller, Alois Martin Müller und Claude Lichtenstein rund sechzig Ausstellungen in den Bereichen Grafik, Medien, Kunst, Fotografie und Kunsttheorie.

Nach drei Jahren als selbstständiger Architekt und Szenograf in Zürich und Berlin initiierte er 1999 mit Dorothea Wimmer und Teresa Chen das Kunst- und Kulturprojekt KLINIK in Zürich und gründete im Anschluss sein eigenes Architekturbüro Morphing Systems, das sich neben Architektur schwerpunktmässig mit Szenografie beschäftigte. Mit extasia, einer Arbeitsgemeinschaft von mehreren internationalen Architekturbüros, entwickelten und realisierten Morphing Systems die Arteplage in Yverdon-les-Bains an der Expo.02. 2004 gründete Tristan Kobler mit Barbara Holzer das heute international tätige Architekturbüro Holzer Kobler Architekturen in Zürich, das sich erfolgreich mit Projekten aus Kultur und Wirtschaft befasst. In ihren Arbeiten manifestieren sich Architektur und Ausstellungsgestaltung als vielschichtige Thematik und kultureller Beitrag.

Tristan Kobler unterrichtete 1988 und 1997 in der Abteilung für Architektur an der ETH Zürich an den Professuren Vincent Mangeat, Marc Angéilil und Daniel Libeskind. Seit 1994 hat er an internationalen Hochschulen in der Schweiz, Frankreich und Deutschland unterrichtet. 2009/2010 hatte er gemeinsam mit Barbara Holzer eine Gastprofessur an der Abteilung für Architektur an der ETH Zürich inne. Von 2009 bis 2011 hatte er eine Professur an der ECAL, der École cantonal d'art de Lausanne inne, und seit 2011 doziert er an der HEAD, Haute Ecole d'Art et de Design, Genf.

> ARCHITEKTUR/STÄDTEBAU

- 2014** »Inside«, Verkaufs- und Bürogebäude, Volketswil, Schweiz (in Planung)
- 2014** Spreitenbach, städtebauliche Planung, Neubau und Umnutzung ehemaliges Industrieareal, Verkauf, Dienstleistung, Wohnen, Spreitenbach, Schweiz (in Planung)
- 2014** »Puls Thun« und »Rex Thun«, Neubau und Umnutzung ehemaliges Industrieareal, Thun, Schweiz (in Planung)
- 2013** Wohnen im Wasserschloss, Wohnbebauung, Vogelsang, Schweiz, Wohnbebauung (im Bau)
- 2013** Schönberg Ost, Wohnbebauung, Bern, Schweiz (in Planung)
- 2012** Forschungs- und Erlebniszentrum »Schöninger Speere« (mit pbr und Topotek1), Schöningen, Deutschland (im Bau)
- 2012** »Saurstoffi«, städtebauliche Planung, Neubau und Umnutzung ehemaliges Industrieareal, Wohnen und Gewerbe, Risch Rotkreuz, Schweiz (im Bau)
- 2012** »Edelreich«, Fashion-Outlet-Center, Wigoltingen, Schweiz (im Planung)
- 2009** »Grand Canal Square-Theater Dublin«, Interior Design, Dublin, Irland
- 2008** »Cattaneo Areal«, Neubau und Umnutzung ehemaliges Industrieareal, Dietikon, Schweiz
- 2007** »Arche Nebra«, Besucherzentrum und Aussichtsturm, Nebra, Deutschland
- 2006** »Shopping Center Schönbühl«, Umbau, Luzern, Schweiz
- 2005** »Eichstrasse 25/27«, Umbau Geschäftshaus in Lofts, Zürich, Schweiz
- 2004** »BarRouge«, Bar Messeturm Basel, Schweiz
- 2002** »Theater Mondial«, »BarRouge«, Masterplan »Arteplage Yverdon«, Expo.02, Yverdon-les-Bains, Expo.02, Schweiz
- 2001** »Room in a Room«, Loft, Berlin, Deutschland

> AUSSTELLUNGSARCHITEKTUR

- 2012** Forschungs- und Erlebniszentrum »Schöninger Speere«, Dauerausstellung, Schöningen, Deutschland (in Planung)
- 2013** »Mathematisch-Physikalischer Salon«, Dresden, Deutschland (im Bau)
- 2012** »Sasso San Gottardo«, Sasso da Pigna, St. Gotthard, Schweiz (im Bau)
- 2012** Forum Flughafen & Region, Dauerausstellung, Kelsterbach-Frankfurt, Deutschland (im Bau)
- 2011** »Warnung: Kommunizieren gefährdet«, Museum für Kommunikation, Bern, Schweiz (im Bau)
- 2011** Militärhistorisches Museum Dresden, Dauerausstellung (mit HG Merz Architekten und Museumsgestalter), Dresden, Deutschland (im Bau)

- 2011** »Ren - Good Design«, First Beijing International Design Triennial BIDT, GOOD GUYS, National Museum, Peking, China
- 2011** »Die Bourbaki Armee in der Schweiz«, Dauerausstellung, Museum Bourbaki Panorama, Luzern, Schweiz
- 2011** »Hochhaus - Wunsch und Wirklichkeit«, Museum für Gestaltung Zürich, Schweiz
- 2011** »BAU.ART.Thüringen«, Erfurt, Deutschland
- 2011** »Weg in die Natur - Eine Geschichte von Wald und Menschen«, Besucherzentrum Hans-Eisenmann-Haus, Nationalpark Bayerischer Wald, Neuschönau, Deutschland
- 2010** »Realstadt - Wünsche als Wirklichkeit« (mit Heller Enterprises und Angelika Fitzl), Kraftwerk Mitte, Berlin, Deutschland
- 2010** »Zeit und Messel Welten«, Dauerausstellung im Besucherzentrum der Unesco-Weltnaturerbestätte Grube Messel, Messel, Deutschland
- 2010** »Gerüchte«, Museum für Kommunikation, Bern, Schweiz / Museum für Kommunikation, Berlin, Deutschland
- 2009** »Geschichte Schweiz« und »Galerie Sammlungen«, Dauerausstellungen, Schweizerisches Landesmuseum, Zürich, Schweiz
- 2009** »focusTerra«, Dauerausstellung der Erdgeschichtlichen Sammlung, Departement Erdwissenschaften der ETH Zürich, Schweiz
- 2009** »Bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft«, EWZ Selnau, Zürich, Schweiz
- 2008** »Annemarie Schwarzenbach - Eine Frau zu sehen«, Museum Strauhof, Zürich, Schweiz / Literaturhaus Berlin, Deutschland / Rätisches Museum, Chur, Schweiz
- 2007** »Die Himmelsscheibe erleben“, Dauerausstellung im Besucherzentrum Arche Nebra, Nebra, Deutschland
- 2007** »All we need«, Lux 07, Kulturhauptstadt Luxemburg, Esch-Belval, Luxemburg
- 2005** »Die Mauer«, Dauerausstellung, Alpinarium Galtür, Österreich
- 2004** »10+5 = Gott, Die Macht der Zeichen«, Jüdisches Museum Berlin, Berlin, Deutschland
- 2003** »Waffen werfen Schatten«, Schweizerisches Landesmuseum Zürich, Schweiz
- 2002** »sWISH*«, »Biopolis«, »Heimatfabrik«, Expo.02, Schweiz

> AUSZEICHNUNGEN / PUBLIKATION

- 2011** Design Preis Schweiz, Nominierung Realstadt
- 2011** Auszeichnung vorbildlicher Bauten im Land Hessen 2011, Besondere Anerkennung, Besucherzentrum Grube Messel
- 2010** Werkausstellung »Holzer Kobler Architekturen. Mise en scène <ex.545>«, Architektur Galerie Berlin, Deutschland
- 2010** Monografie »Holzer Kobler Architekturen. Mise en scène«, Niggli Verlag
- 2010** Grosse Nike - BDA-Architekturpreis, Nominierung Arche Nebra
- 2009** Award für Marketing + Architektur, Nominierung focusTerra
- 2009** Design Preis Schweiz, Nominierung focusTerra

- 2009** Hannes-Meyer-Preis des BDA Sachsen-Anhalt, Anerkennung Arche Nebra
- 2009** World Architecture Community Awards, Auszeichnung Arche Nebra
- 2008** Grand Prix Design der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Gesamtwerk
- 2008** Tourismuspreis Sachsen-Anhalt, Arche Nebra
- 2008** Architekturpreis Farbe Struktur Oberfläche, Nominierung Arche Nebra
- 2007** Europäischer Museumspreis, Alpinarium Galtür
- 2007** Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt, Auszeichnung Arche Nebra

> PROFESSUREN

- seit 2011** Professur an der HEAD Haute école d'art et de design, Genf, Schweiz (Tristan Kobler)
- seit 2010** Professur an der Peter Behrens School of Architecture PBSA, Düsseldorf, Deutschland (Barbara Holzer)
- 2010** Gastprofessur an der ECAL Haute école d'art et de design, Lausanne, Schweiz (Tristan Kobler)
- 2009** Gastprofessur an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich ETH, Schweiz (Barbara Holzer und Tristan Kobler)